



mehrwöchige Projektarbeit



Erarbeitung / Präsentation



Visualisieren und Interpretieren von Songtexten

Beschreibung

Das Thema „Freiheit“ oder vielmehr „Einschränkung der Freiheit“ bewegte viele Menschen während der Corona-Krise. Doch was ist Freiheit überhaupt und gibt es die Freiheit ohne jegliche Regeln? Die Schüler*innen setzen sich mit dem Begriff „Freiheit“ auseinander. Dazu richten sie den Blick auf die Songs populärer Interpret*innen und versuchen, die Freiheitstexte in eigenen Musikvideos zu visualisieren und zu interpretieren, um neue Zugänge zum Thema zu erhalten.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone oder Tablet mit Kamera, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Person
- Kopfhörer pro Person
- Videobearbeitungssoftware bzw. -App, z. B. iMovie (iOS), Windows Movie Maker (Windows), Shotcut (Windows, Mac, Linux), Hitfilm Express (Windows, Mac), Davinci Resolve (Windows, Mac, Linux)

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Als inspirierender Impuls zum Einstieg in das Thema „Freiheit“ kann der Kurzfilm „Knietsche und die Freiheit“ dienen: <https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/planet-schule/video-knietsche-und-die-freiheit-100.html> 1
Er bietet eine Grundlage für Unterrichtsgespräche: Was ist Freiheit und was bedeutet sie für mich und mein Leben? Was passiert, wenn die eigene Freiheitsvorstellung das Zusammenleben erschwert? Können gemeinsame Werte und Regeln die Freiheit einschränken bzw. fördern?
- Zum Einstieg sichtet die Klasse Musikvideos, die eine Botschaft vermitteln (z. B. Söhne Mannheims „Freiheit“, Pharrell Williams „Freedom“). Fragen: Wie wird die Botschaft des Songtextes im Video aufbereitet? Welche Bilder werden genutzt, um dem Lied eine neue Perspektive zu geben?
- In Arbeitsgruppen wird ein Projektplan erstellt (Vorbereitung, Arbeitsphase, Präsentation). Dabei wird auch der zeitliche Rahmen besprochen.
- Ausgangspunkt für alle Gruppen ist das Thema „Freiheit“. Daher suchen sie zunächst nach Musiktiteln, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Neben den eigenen Vorschlägen können Lyrics-Suchmaschinen hilfreich sein, die nicht nur nach Begriffen in Titeln, sondern auch in den Songtexten suchen (z. B. <https://www.songtexte.com>, <https://www.lyricsfreak.com>). Songs zum Thema stammen z. B. von Marius Müller-Westernhagen („Freiheit“) und dem Rapper Curse („Freiheit“). Wichtig ist bei der Auswahl eines Songs, dass er eine thematische Tiefe aufweist, die Möglichkeiten zur Gestaltung bietet.
- Die Liedtexte werden ausgedruckt, gelesen und besprochen. Schlüsselbegriffe, Bilder und Symbole im Text werden markiert. Daraus werden Ideen für Bild- und Videomotive entwickelt.
- Dann werden die ausgewählten Bild- und Videomotive mit Smartphone / Tablet aufgenommen.
- Es folgt die entscheidende Phase der Filmproduktion, bei der die Bilder und Videos über die Audiospur des Songs gelegt werden. Dazu müssen beide Spuren zunächst getrennt werden, sodass nur noch die Audiospur vorhanden ist. Es erleichtert die Arbeit, wenn sich am Projektbeginn einzelne Schüler*innen in die Technik einarbeiten.
- Der fertige Film wird in einem gängigen Format abgespeichert (MP4, AVI, MOV).

- Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre Freiheits-Musikvideos und geben eine Einführung in ihre inhaltlichen und filmtechnischen Überlegungen. Der gezeigte Film wird anschließend besprochen.
- Die Beurteilung des Projektes erfolgt nach festgelegten Kriterien und gegenseitig:
 - methodisch: Wie wurde der Film gestaltet (Bilder, Musik, Übergänge, Bearbeitung, Komposition etc.)?
 - fachlich / inhaltlich: Wie hat sich die Gruppe mit dem Thema auseinandergesetzt? Wie wurde der Song durch die Auswahl von Bildern und Videos umgesetzt und interpretiert?
- In einem Sach- und Erfahrungsbericht beschreiben die Schüler*innen ihre fachlichen und persönlichen Erkenntnisse und Erfahrungen.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Ganz kreativen und musikalischen Schüler*innen sollte die Möglichkeit gegeben werden, auch eigene Songs zu schreiben und ein Musikvideo zu drehen.
- Bei der Auswahl von Bildern und Videos ist auf die urheberrechtlichen Bestimmungen zu achten.

Analoge Alternative

Die Schüler*innen stellen ihre Freiheitssongs in Form von Pantomime oder eines Tanzes dar.

Beispiele und Infoseiten

- iMovie Tutorial: https://www.youtube.com/watch?v=_VwSvuH1XfA 2
- Windows Movie Maker Tutorial: <https://www.youtube.com/watch?v=fdB4-mzx8xQ> 3
- Informationen zu Videoformaten und Konvertierungsprogrammen: <https://filmpuls.info/videoformate/> 4
- Bilder für Schulprojekte finden: <https://www.arminhanisch.de/2018/10/bilder-finden/> 5
- Ausführliches Tutorial mit professionellen Tipps zum Filmen mit dem Handy: https://www.youtube.com/watch?time_continue=16&v=heX9BvjJM7c&feature=emb_logo 6
- Videos drehen und schneiden mit dem Smartphone: https://www.youtube.com/watch?time_continue=6&v=SPWth6OBtY0&feature=emb_logo 7



1



2



3



4



5



6



7



Doppelstunde



Erarbeitung / Präsentation



Auseinandersetzung mit medienethischen Grundsätzen, Medienkompetenzförderung

Beschreibung

Die Schüler*innen setzen sich mit Fragen der Medienethik mithilfe der „10 Gebote der digitalen Ethik“ auseinander und ergänzen diese.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Beamer

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Das Institut für digitale Ethik aus Stuttgart hat „10 Gebote der digitalen Ethik“ formuliert, die die Lehrkraft der Klasse vorstellt: https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Jugendliche/ZehnGebote_DigitaleEthik_Booklet.pdf 1
- Das Schaubild wird geöffnet und die Anregungen werden gemeinsam besprochen.
- Es geht vor allem um eine ethische Haltung: Wie können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene verantwortungsvoll im Web bewegen? Dabei geht es den Urheber*innen bei den Leitlinien besonders um die Würde der Nutzer*innen und die Wertschätzung der Selbstbestimmung und Handlungsfreiheit.
- Auf der genannten Seite werden zu den einzelnen Tipps jeweils konkrete Fallbeispiele vorgestellt, die in der Klasse diskutiert werden: Was läuft hier falsch? Wie soll die*der Betroffene reagieren? Dabei können eigene Erfahrungen im Netz einfließen.
- Es werden Kleingruppen gebildet, die jeweils zu einem digitalen Gebot ein Meme (Bildmotiv mit einem aussagekräftigen Text) gestalten. Dazu bieten sich z. B. die Meme-Generatoren von Adobe (<https://spark.adobe.com/de-DE/make/meme-maker/>) oder der Meme-Gestalter von Canva (https://www.canva.com/de_de/erstellen/memes/) an. Die Lehrkraft legt einen Klassenaccount an oder beantragt ein Schulkonto bzw. die Education-Version.
- Die Ergebnisse werden entweder in digitaler Form oder ausgedruckt (der Schulgemeinschaft) präsentiert.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Ältere Schüler*innen entwerfen ein Konzept, um Jüngeren das Thema näherzubringen.
- Alternativ zur Nennung der „10 Gebote der digitalen Ethik“ werden die einzelnen Schwerpunktthemen genannt und die Schüler*innen formulieren eigene Tipps, z. B.: Schutz der Privatheit und Anonymität, Meinungsbildung und personalisierte Informationen, Respekt und Selbstschutz, Selbstwert und Selbstbestimmung usw.
- Interessant wäre auch eine Hilfe zur Netiquette, also eine Art Verhaltenskodex im Netz.

Analoge Alternative

Die Schüler*innen entwerfen eine Wand (z. B. im Pausenraum der Schule) mit Tipps und Anregungen zur digitalen Ethik.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Unterrichtsmaterialien zu Chancen und Risiken digitaler Medien: https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/ethik/unterricht-materialien-und-medien/ethik_7_8/medien-digital-welt/chancen-risiken-medien-digital.html 2
- Webpräsenz des Instituts für digitale Ethik: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/home> 3
- Klicksafe bietet zum Thema „Medienethik“ weitere Anregungen: <https://www.klicksafe.de/themen/medienethik/> 4
- Netzwerk Medienethik: <https://www.netzwerk-medienethik.de> 5
- „Wir fordern digitale Grundrechte“: <https://digitalcharta.eu> 6
- „Medienethik – Leben in der digitalen Welt“ – ein Kurzfilm von Schüler*innen zur fortschreitenden Digitalisierung des Alltags: https://www.youtube.com/watch?v=W2CuL_pXtpA 7
- Methodisch-didaktische Anregungen zu den „10 Geboten der digitalen Ethik“: <https://www.jugendschutz-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/11/Sabine-Mu%CC%88ller-Bunzel.pdf> 8



1



2



3



4



5



6



7



8